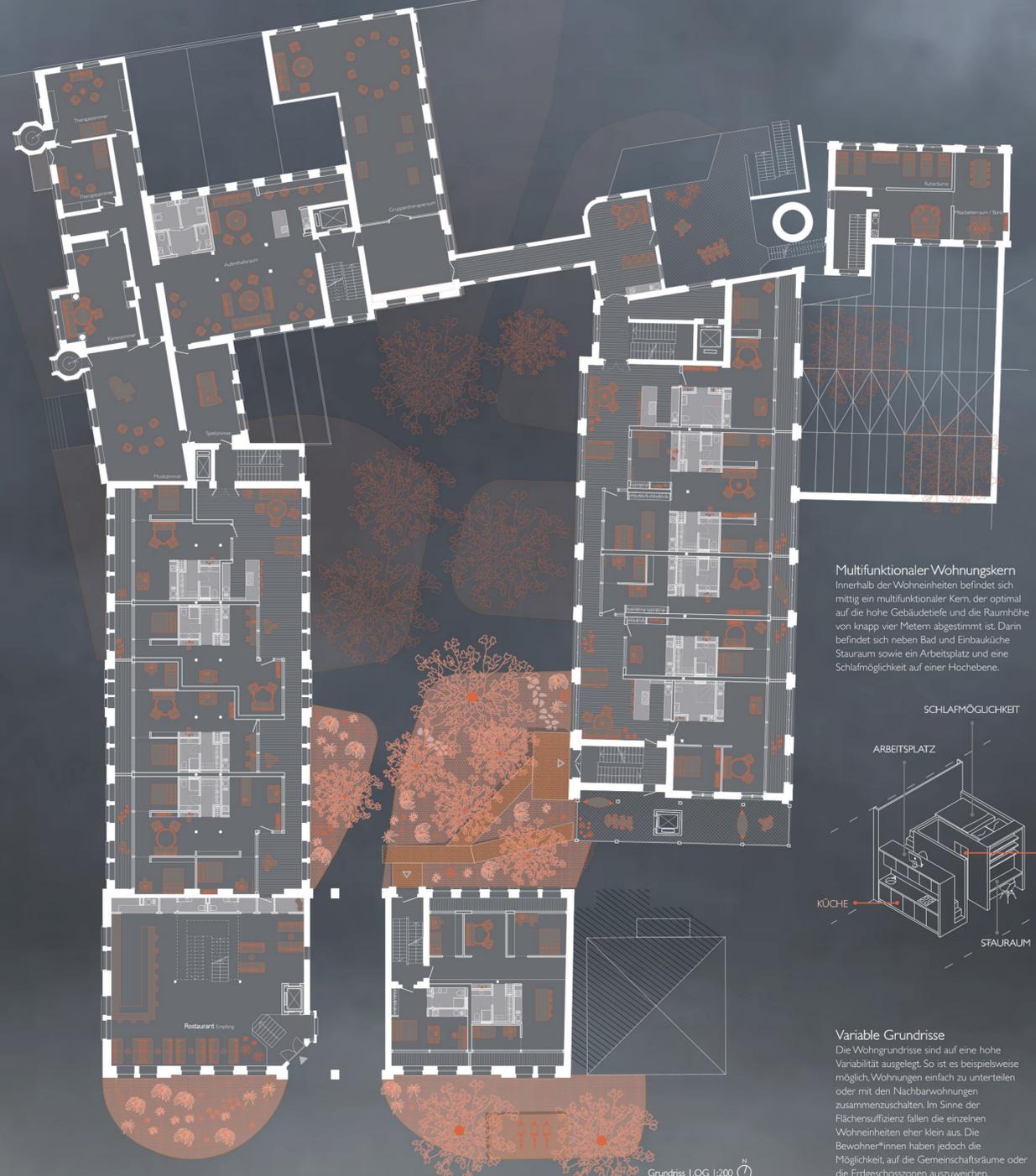
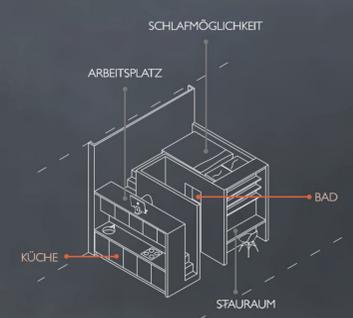


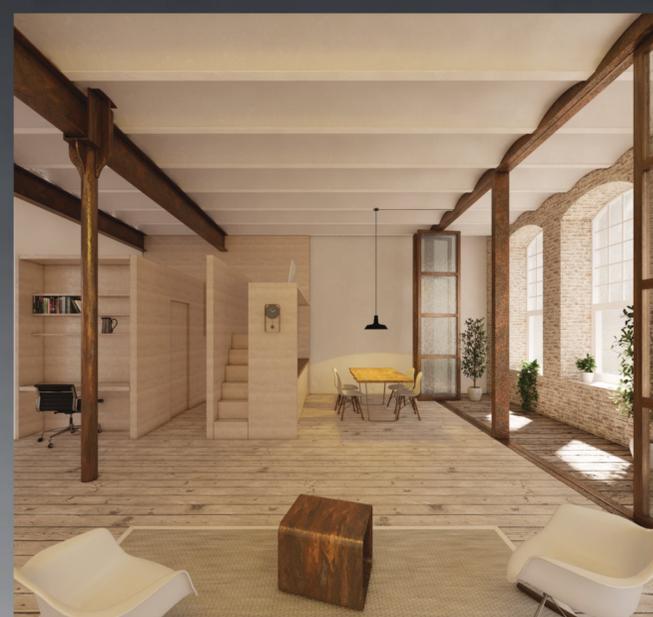
Aufbauschema Gebäude 2
 Die Aufstockung auf Gebäude 2 schafft hochwertigen Wohnraum mit großzügigen Dachterrassen und Maisonnetwohnungen. Die Wohneinheiten in den darunterliegenden Geschossen sowie in den anderen Fabrikgebäuden fallen kleiner aus und verfolgen ein wiederkehrendes Schema. Die neue thermische Hülle ist nach dem Haus-im-Haus Prinzip nach innen von der Bestandsfassade abgerückt. Das bringt zum einen bauphysikalische Vorteile, da auf eine aufwendige Innendämmung des Bestands verzichtet werden kann. Desweiteren entstehen so thermische Schwellenräume, die als Gemeinschaftsräume mit großzügiger Küche, zur Erschließung und als privater Wintergarten genutzt werden.



Multifunktionaler Wohnkern
 Innerhalb der Wohneinheiten befindet sich mittig ein multifunktionaler Kern, der optimal auf die hohe Gebäudetiefe und die Raumhöhe von knapp vier Metern abgestimmt ist. Darin befindet sich neben Bad und Einbauküche Stauraum sowie ein Arbeitsplatz und eine Schlafmöglichkeit auf einer Hochebene.



Variable Grundrisse
 Die Wohngrundrisse sind auf eine hohe Variabilität ausgelegt. So ist es beispielsweise möglich, Wohnungen einfach zu unterteilen oder mit den Nachbarwohnungen zusammenzuschalten. Im Sinne der Flächensuffizienz fallen die einzelnen Wohneinheiten eher klein aus. Die Bewohner*innen haben jedoch die Möglichkeit, auf die Gemeinschaftsräume oder die Erdgeschosszonen auszuweichen.



Wohneinheit mit multifunktionalem Kern

Restaurant